

70 Jahre Fleischzeitung



Offizielles Organ der Fleischhauer- und Fleischselcher-Innungen

ERSCHEINT WÖCHENTLICH

WIEN, 19. JÄNNER 1946

NR. 1/46

Redaktion, Anzeigen- und Abonnementannahme: Wien I, Fleischmarkt 1, Telefon 9 23-40, Bezugspreis Vierteljährig 3 S.,— inkl. Zustellung im Haus, Einzelpreis 48 g.

Unser Aufbau

Schmerz löst sich nach die Rückschlüsse der vergangenen unglücklichen Jahre auf uns. ...

Über doch zeigen sich schon allenthalben Zeichen der Gesundung. ...

Rur zu gut kennen wir die Sorgen und Mühen unserer geliebten Helfer. ...

Aber die Innung, die nicht wie im Nationalsozialismus eine gefährdete und bedrohte Gründung sein will. ...

Das Ganze dieser Betrachtungen ist es nun bei Innungsbildung. ...

Dieses Blatt wird immer beliebter sein, in Österreich das Interesse an Fleischhauer- und Selchergewerbe ...

Einmal wird wieder mit ganz besonderer Aufmerksamkeit ...

Es ist uns ein Bedürfnis, dass wir die Interessen der Innungen ...

Es ist uns ein Bedürfnis, dass wir die Interessen der Innungen ...

Bundesminister Dr. Fleischacker an unser Gewerbe

„Ich begrüße das Erscheinen dieses Blattes“

Der Bundesminister für Handel und Wieder- aufbau Dr. Eugen Fleischacker stellt unserer Fachzeitung anlässlich ihres Wiedererschensens folgendes Geleitwort zur Verfügung:

Wie mir berichtet wurde, ist es trotz aller Schwierigkeiten gelungen, für die Fleischhauer und Fleischselcher wieder ein eigenes Fachblatt herauszugeben. ...

Denn gerade das fleischverarbeitende Gewerbe hat durch den Nationalsozialismus aus dem von ihm herbeigeführten Krieg ...

Die wichtigste die fleisch- und fleischverarbeitende Gewerbe die zur Wiederaufbau ...

Während des Krieges wurde es kaum geahnt, dass erst dann richtige friedensmäßige Zustände ...

Fleischacker (Signature)

Bundesminister für Handel und Wiederaufbau.

Die erste Fachzeitung

Von Präsident Dr. Josef Kresse

Einmal wird wieder mit ganz besonderer Aufmerksamkeit ...

Es ist uns ein Bedürfnis, dass wir die Interessen der Innungen ...

Es ist uns ein Bedürfnis, dass wir die Interessen der Innungen ...

Es ist uns ein Bedürfnis, dass wir die Interessen der Innungen ...

Stärkt die Organisation!

Von Kammerat Heinrich Schell.

Als Senior in unserer Fleischhauer- und Selchergewerbe begrüße ich es, daß die Wiener Innung die Notwendigkeit erkannt hat, nach freien Innungen ...

Österreich steht vor dem Aufbau seiner Kriegswirtschaft, und das fleischverarbeitende Gewerbe ist ...

Ein wichtiger Faktor für die Ernährung unserer Bevölkerung ist die Fleischverarbeitung ...

Wir empfehlen Ihnen daher in Ihrem eigenen Interesse, unbedingt diese Zeitung zu abonnieren, um immer auf dem Laufenden zu sein.

Senden Sie daher den Abonnementpreis von S. 3,— vierteljährlich sofort mit beigefügter Zahlkarte ein.

Wir empfehlen Ihnen daher in Ihrem eigenen Interesse, unbedingt diese Zeitung zu abonnieren, um immer auf dem Laufenden zu sein.

Senden Sie daher den Abonnementpreis von S. 3,— vierteljährlich sofort mit beigefügter Zahlkarte ein.

Wir empfehlen Ihnen daher in Ihrem eigenen Interesse, unbedingt diese Zeitung zu abonnieren, um immer auf dem Laufenden zu sein.

Senden Sie daher den Abonnementpreis von S. 3,— vierteljährlich sofort mit beigefügter Zahlkarte ein.

Wir empfehlen Ihnen daher in Ihrem eigenen Interesse, unbedingt diese Zeitung zu abonnieren, um immer auf dem Laufenden zu sein.

Senden Sie daher den Abonnementpreis von S. 3,— vierteljährlich sofort mit beigefügter Zahlkarte ein.

Wir empfehlen Ihnen daher in Ihrem eigenen Interesse, unbedingt diese Zeitung zu abonnieren, um immer auf dem Laufenden zu sein.

Senden Sie daher den Abonnementpreis von S. 3,— vierteljährlich sofort mit beigefügter Zahlkarte ein.

Es ist schon eine unglaubliche Geschichte, die die heimische

Fleischbranche in den vergangenen sieben Jahrzehnten erlebt hat: Kriegsspuren und Versorgungsprobleme, Aufbruchsstimmung und Wirtschaftswunder, neue Rahmenbedingungen und Mitbewerber, Erfolge und Skandale. All das hat die Österreichische Fleischerzeitung seit 1946 dokumentiert und kommentiert und war dabei selbst von einem steten Wandel geprägt. Nach dem Motto „Wie wir wurden, was wir sind“ rufen wir die Meilensteine dieser Entwicklung in einer im Dezember 2016 erscheinenden Sondernummer in Erinnerung. Diese Jubiläumsausgabe bietet aber auch Inserenten einen vorzüglichen Rahmen, ihre eigenen Leistungen zu präsentieren.

Mehr Informationen finden Sie **hier**

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at